

Zweck:

Betrieb des Brauereigewerbes und aller damit in Zusammenhang stehenden Nebengewerbe, Erwerb von Grundstücken, Pacht, bestehender Anlagen, Beteiligung bei gleichen od. ähnl. Unternehmen. — Das Unternehmen hat einen Braurechtsfuß von 122 596 hl. Die Produktionsfähigkeit des Betriebes beträgt ca. 150 000 hl.

Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. umfaßt 115 594 qm, wovon 10 258 qm bebaut sind. Außerdem besitzt die Ges. je 1 Wirtschaftsanwesen mit Saalbau in Coburg und in Ketschendorf b. Coburg sowie je 1 Gaststätte in Coburg, Halle a. S., Ebern u. Grub am Forst.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsj.: Okt./Sept. — G.-V.: Im Dez. (1932 am 19./12.); je 100 RM A.-K. = 1 St. — Vom **Reingewinn** 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K., ist erfüllt), nach Erfüll. des R.-F. gehen diese 5 % an den Ern.-F., Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 % Vordiv., 15 % Tant. an A.-K. (außer einer fest. Vergüt. von 3000 RM je Mitgl., die beiden Vors. je 6000 RM), Rest nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Eigene Kasse; **Coburg:** Coburg-Gothaische Bank A.-G., Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; **München u. Coburg:** Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bank; **München u. Bamberg:** Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Bankverbindungen: Bayerische Staatsbank, Coburg; Coburg-Gothaische Bank A.-G. in Coburg.

Postscheckkonto: Nürnberg 1013. 3521, 3522 und 3523. ☼ Hofbräu.

Interessengemeinschaft:

Seit 1923 besteht ein Interessengemeinschaftsvertrag mit der A.-G. Paulanerbräu-Salvatorbrauerei u. Thomasbräu in München, abgeschlossen auf die Dauer von 50 Jahren. Der Vertrag gewährleistet der Hofbrauhaus Coburg A.-G. ihre volle Selbständigkeit sowohl nach der rechtlichen, als auch nach der betriebstechnischen Seite.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 100 000 RM in 11 000 Aktien zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 800 000 M.

Urspr. 450 000 M.; erhöht 1908 um 350 000 M., 1920 bis 1924 auf 11 000 000 M in 870 St.-Akt. zu 300 M u. 10 739 St.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 29./12. 1924 Umstellung des A.-K. 11 Mill. M auf 1 100 000 RM durch Abstemmung der Akt. von 1000 M auf 100 RM. Für je 10 Stück alte Aktien zu 300 M wurden 3 neue Aktien zu 100 RM gewährt.

Großaktionäre: Akt.-Ges. Paulanerbräu-Salvatorbrauerei u. Thomasbräu in München.

Anleihen: Die sämtlichen noch im Umlauf befindlichen Teilschuldverschreib. der Anleihen von 1893 u. 1899 waren nach dem Aufwert.-Gesetz am 2./1. 1932 fällig. Die Rückzahl. erfolgt bei der Coburg-Gothaischen Bank A.-G., Coburg, zum aufgestempelten Nennwert von 75 RM für jede Oblig. von 500 M.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932	
Aktiva					
Grundstücke	65 000	58 470	57 600	56 700	
Brauereigebäude	430 000	386 840	381 040	375 300	
Wirtschaftsanwesen.	185 000	439 540	461 020	384 100	
Maschinen	152 000	50 880	56 720	45 300	
Einrichtung	17 000	2 682	2 000	1 500	
Lagerfässer und Gärbottiche	45 000	39 870	31 850	25 400	
Versandfässer	38 000	29 310	22 080	26 500	
Wagen und Geschirre	8 000	2 350	1 760	1 300	
Kraftwagen	10 000	2 570	4 850	2 200	
Pferde	9 000	1 200	350	180	
Elektrische Anlage	11 000	2 300	1 840	1 400	
Eisenbahnwagen	20 000	2 870	2 150	1 600	
Bierflaschen	—	—	1	1	
Wirtschaftsgeräte	10 000	—	1	1	
Kasse	17 156	147 364	106 685	13 123	
Wertpapiere	1			13 681	
Wechsel und Schecks	20			1 729	
Hypothesen und Darlehen	1 200	1 076 750	1 129 164	1 218 760	
Außenstände	103 588	271 681	242 097	180 763	
Bankguthaben		244 067	126 703	315 944	
Versicherungs-Vorauszahlung		3 459	3 072	1 942	
Vorräte	184 856	401 147	332 449	233 814 ¹⁾	
Bürgschaften	—	(86 000)	(86 000)	(141 204)	
Summa	1 306 823	3 163 352	2 963 431	2 901 239	
Passiva					
Aktienkapital	1 100 000	1 100 000	1 100 000	1 100 000	
Reservfonds	94 493	150 000	150 000	150 000	
Sonderrücklage	—	380 000	400 000	400 000	
Erneuerungsrücklage	—	100 000	125 000	135 000	
Rücklage für Außenstände	—	250 000	340 000	340 000	
Steuer-Rücklage	—	50 000	75 000	75 000	
Rückstellungen	—	—	—	194 206	
4½ % Schuldseine von 1893	17 850	14 475	14 325	225	
4 % Schuldseine von 1899	31 350	28 500	28 275	600	
Verloste nicht erhobene Schuldseine	300	—	—	—	
Obligations-Zinsen	—	54	90	—	
Hypothesen	19 500	138 122	140 323	79 700	
Unerhobene Dividende	—	848	752	557	
Sicherheitsgelder und Einlagen d. Kundschaft	10 691	65 250	52 300	45 057	
Laufende Buchschulden	32 639	115 484	95 989	71 009	
Akzepte		105 035	103 049	—	
Noch nicht fällige Bier- und sonst. Steuern		253 150	184 262	64 329	
Stillhaltegeld	—	—	—	103 049	
Bürgschaften	—	(86 000)	(86 000)	(141 204)	
Gewinn	—	412 431	154 065	142 507	
Summa	1 306 823	3 163 352	2 963 431	2 901 239	

¹⁾ Davon Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 148 651 RM, fertige Erzeugnisse 85 163 RM.